

Ausbildungsmesse in Memmingen

Am 11. Oktober 2014 stellte die Bayerische Landesärztekammer (BLÄK) in Zusammenarbeit mit dem Ärztlichen Kreisverband Memmingen und den Walner-Schulen auf der Ausbildungsmesse in Memmingen das Berufsbild der/des Medizinischen Fachangestellten (MFA) vor.



Interessierte Besucher am Messestand

Mit einer Resonanz von rund 7.000 Besuchern waren sowohl die Veranstalter als auch die Aussteller laut *Memminger Zeitung* vom 13. Oktober 2014 sehr zufrieden. Insgesamt stellten 118 Betriebe und Institutionen ihre Ausbildungsplätze sowie ihr Unternehmen vor und versuchten mit kreativen Messeständen, Vorträgen oder Vorführungen die Aufmerksamkeit der potenziellen Auszubildenden zu gewinnen.

Die Zielgruppe der Berufsinformationsmesse waren Schülerinnen und Schüler, die ein bis zwei Jahre vor ihrem Schulabschluss stehen. Die meisten Jugendlichen, welche den Messestand der BLÄK besuchten, hatten noch keine genauen Berufswünsche bzw. Vorstellungen über die einzelnen Ausbildungsberufe. Erste Eindrücke über das Berufsbild der/des MFA vermittelte daher in kurzer und anschaulicher Form der MFA-Imagefilm der BLÄK. Zudem konnten Interessierte Informationen aus erster Hand von den Medizinischen Fachangestellten am Messestand erlangen, welche von der täglichen Arbeit in einer Arztpraxis berichten konnten. In diesem Zusammenhang wurde auch die Möglichkeit eines Praktikums angesprochen, um herauszufinden, ob der Beruf denn überhaupt den eigenen Erwartungen entspricht.

Die geführten Gespräche am Messestand waren durchweg von hoher Qualität. Die Schü-

lerinnen und Schüler kamen oft in Begleitung ihrer Eltern und waren teilweise auch mit konkreten Fragen gut vorbereitet. Häufig wurde neben den Zulassungsvoraussetzungen zur Ausbildung auch nach den Aufstiegsmöglichkeiten und den Chancen auf dem Arbeitsmarkt nach Beendigung der Ausbildung gefragt.

Bei den „älteren“ Interessenten war die Möglichkeit einer Teilzeitausbildung und einer Umschulung ein wichtiges Thema. Einen Berufsabschluss zu erlangen und gleichzeitig der Familie gerecht zu werden war von großer Bedeutung für die Mütter und grundlegende Voraussetzung für den Wiedereinstieg bzw. die Fortsetzung der Berufstätigkeit.

In Zeiten des Fachkräftemangels kommt besonders auch der Teilzeitausbildung, in einem so klassischen Frauenberuf wie der MFA, eine maßgebliche Rolle zu.

Allerdings mussten sich die anwesenden Mitarbeiterinnen mit kritischen Fragen der Messebesucher auseinandersetzen. Nicht selten kamen Fragen wie beispielsweise, ob sich die Ausbildung denn lohne, weil man ja fast nichts verdienen würde. Hier konnte auf den Tarifvertrag verwiesen werden, insbesondere auf die Steigerung der Vergütung in Bezug auf die Berufsjahre sowie bei Absolvierung entsprechender Fortbildungen.

Abschließend lässt sich sagen, dass der Messebesuch erfolgreich war, da viele qualitativ gute Gespräche geführt wurden. Die Frage, inwieweit sich die jungen Schülerinnen und Schüler allerdings für den Berufsweg der/des MFA entscheiden, bleibt offen. Die Konkurrenz am Ausbildungsmarkt ist und bleibt groß und die Ideen und Maßnahmen der Unternehmen in der Anwerbung um die besten Nachwuchskräfte nehmen weiter deutlich zu.

Am 11. Oktober 2014 fand gleichzeitig der „Azubi-Tag Süd“ des Verbandes medizinischer Fachberufe e. V. an den Walner-Schulen in München statt. Begrüßt wurde, dass die BLÄK das Grußwort zum Auftakt dieser gut besuchten Veranstaltung sprach und im Anschluss sowohl den Auszubildenden als auch den anwesenden Fachkräften für Fragen zur Verfügung stand.

Martina Patz (BLÄK)